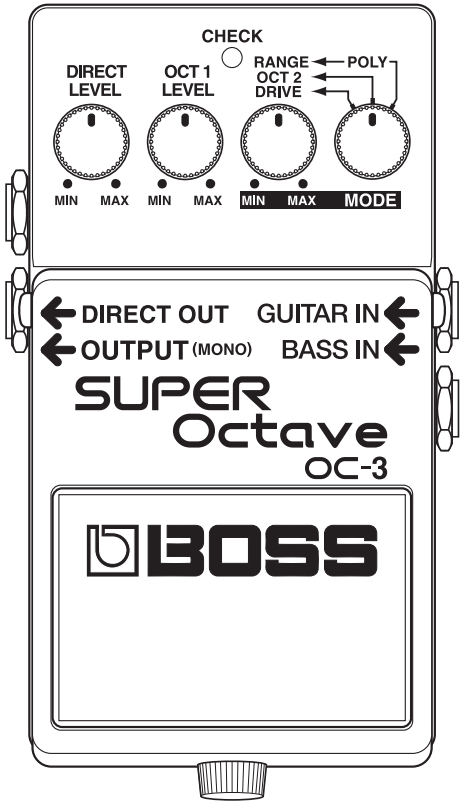
OC-3 SUPER Octave

Bedienungsanleitung



AC & BATTERY POWERED

Eigenschaften

- Der OC-3 ist das weltweit erste Octaver-Pedal mit dem nicht nur Einzeltöne sondern auch Akkorde oktaviert werden können!
- Der OC-3 bietet auch die originalgetreue Funktion des populären, 23 Jahre lang unverändert gebauten Vorgängerpedals OC-2: Originalton, erste Oktave darunter und zweite Oktave darunter können jeweils einzeln in der Lautstärke geregelt werden.
- Der OC-3 beinhaltet einen speziellen Verzerrer, um durch Distortion besonders agressive Octavereffekte und Analogsynth-artige Sounds zu erzeugen.
- Durch die BASS IN-Buchse und die damit verbundene Umschaltung des Frequenzbereichs ist der OC-3 auch ideal für Bass.
- Die getrennte Ausgabe von Originalton und Oktave ist möglich.

BOSS®

VIELEN DANK, dass Sie sich für den BOSS OC-3 SUPER OCTAVE entschieden haben.

Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise (Extra-Blatt) bzw. die Hinweise am Ende dieser Anleitung.
Diese Kapitel enthalten wichtige Informationen über die korrekte Handhabung des Gerätes. Zusätzlich sollten sie diese Anleitung komplett durcharbeiten, um alle Möglichkeiten des OC-3 kennenzulernen. Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf, um auch später noch die Möglichkeit zu haben, Informationen über einzelne Funktionen nachzulesen.

Eine Batterie ist im Lieferumfang enthalten; deren Lebensdauer ist begrenzt, da sie hauptsächlich zum Ausprobieren des OC-3 mitgeliefert wird.

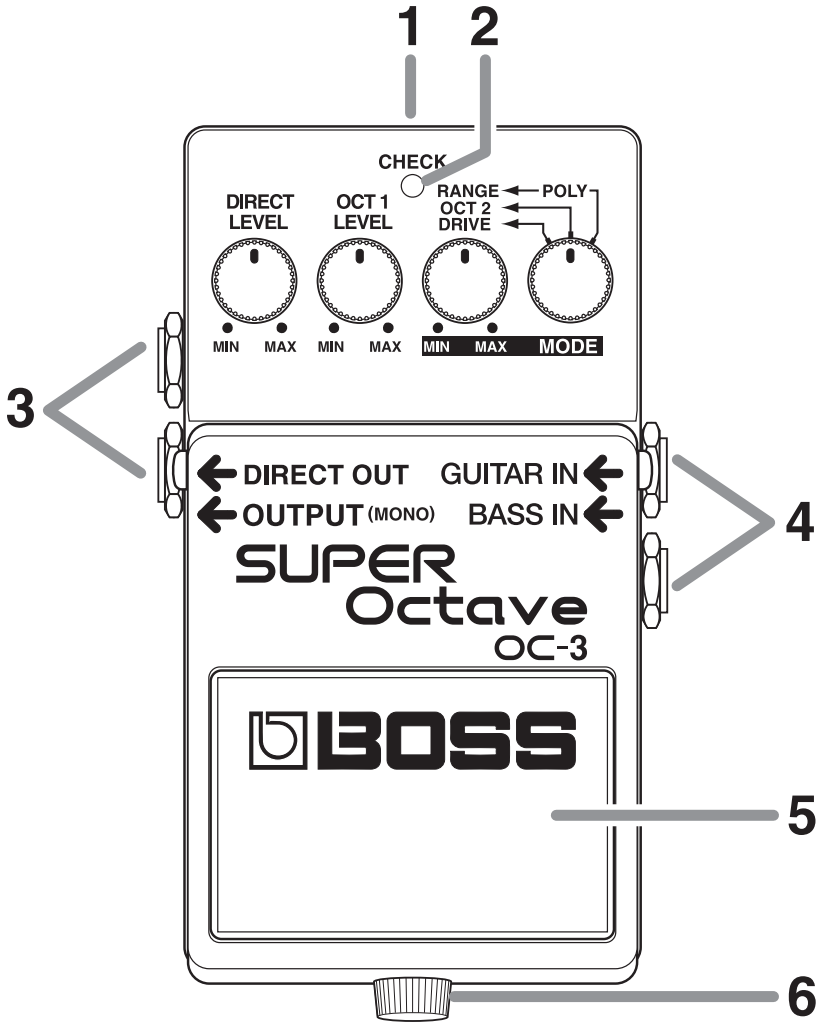
Copyright © 2003 BOSS CORPORATION
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf einer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der BOSS CORPORATION.

Hinweise zum Gebrauch des OC-3

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise für einen problemlosen Betrieb des OC-3:

- Der OC-3 ist ein Pedal für monophonen Betrieb (Einzeltöne), ausser wenn der POLY Mode (S. 7) eingestellt ist. Spielen Sie daher im normalen Betrieb keine Zweiklänge oder Akkorde und dämpfen Sie die nicht gespielten Saiten, damit die Tonerkennung optimal arbeiten kann.
- Benutzen Sie den OC-3 als ersten Effekt in ihrer Effektkette, damit die Tonerkennung ein unverfälschtes Signal des Instrunments erhält. Nur ein Compressor oder Limiter darf vorgeschaltet werden, weil damit der Ton sogar noch genauer und präziser wird.
- Verringern Sie die Lautstärke der Gitarre bzw. des Basses, wenn in tieferen Lagen die Tonerkennung des OC-3 nicht sauber arbeiten sollte.
- Die Benutzung des Hals-Tonabnehmers der Gitarre bzw. des Basses bringt die besten Ergebnisse bei der Tonerkennung. Ausserdem bieten Humbucker-Tonabnehmer einen etwas „stabileren“ Oktavton als Single Coil-Tonabnehmer.
- Im POLY-Mode (S. 7) wird der Funktionsbereich des Okatvsignals künstlich reduziert, bei Gitarren (GUITAR IN-Buchse) ab dem 5. Bund auf der hohen e-Saite, beim Bass (BASS IN-Buchse) ab dem 14. Bund auf der g-Saite. Beim Spiel in diesen hohen Lagen empfehlen wir den OC-2 Mode (S. 7).
- Der POLY Mode (S. 7) bietet einen „stabiler“ ausklingenden Oktavton als die anderen Modes.

Beschreibung der Bedienelemente



1. Netzteil-Anschluss

Schliessen Sie hier das optinale BOSS PSA-230 Netzteil an (9 Volt, 200 mA). Benutzen Sie nur dieses hochwertige Netzteil, da es eine optimal stabilisierte Spannung liefert, sonst kann es zu Brummen und Fehlfunktionen kommen.

* *Nach dem Verkabeln des Netzteils ist automatisch der Effekt aktiviert.*

* *Wenn der OC-3 mit einem Netzteil betrieben wird, sich aber eine Batterie im Gerät befindet, funktioniert der OC-3 übergangslos weiter, wenn der Strom ausfällt oder das Netzteilkabel entfernt wird.*

2. CHECK-LED

Diese LED zeigt an, ob der Effekt aktiviert oder deaktiviert ist. Bei aktivem Effekt leuchtet die LED. Sie dient zusätzlich als Batterie-Check-Anzeige.

* *Wenn die LED nur noch schwach oder gar nicht mehr leuchtet, während der Effekt aktiviert ist, muss die Batterie so schnell wie möglich ersetzt werden. Dies ist im Kapitel "Batteriewechsel" (S. 12) beschrieben.*

3. DIRECT OUT-Buchse, OUTPUT (MONO)-Buchse

Hier werden nachfolgende Effekte bzw. Verstärker angeschlossen.

* *Die genaue Funktion der Buchsen hängt vom eingestellen Mode ab und ist in dem Kapitel "Getrennte Ausgabe von Original- und Oktav-Sound" (S. 11) beschrieben.*

4. GUITAR IN, BASS IN

An diese Buchsen wird das verwendetet Instrument bzw. das vorgeschaltete Effektgerät angeschlossen.

* *Die Funktion der Buchsen hängt von der Verkabelung ab und ist im Kapitel "Verkabelung" (S. 8) beschrieben.*
* *Bei Batteriebetrieb funktionieren die GUITAR IN und BASS IN-Buchsen auch als Ein- und Ausschalter. Wenn ein Klinkenstecker in eine der beiden Buchsen gesteckt wird, wird das Gerät eingeschaltet. Entfernen Sie daher nach dem Spielen den Stecker, da sonst am nächsten Tag die Batterie leer ist. Bei Netzteilbetrieb ist die Schaltfunktion der Buchsen deaktiviert.*

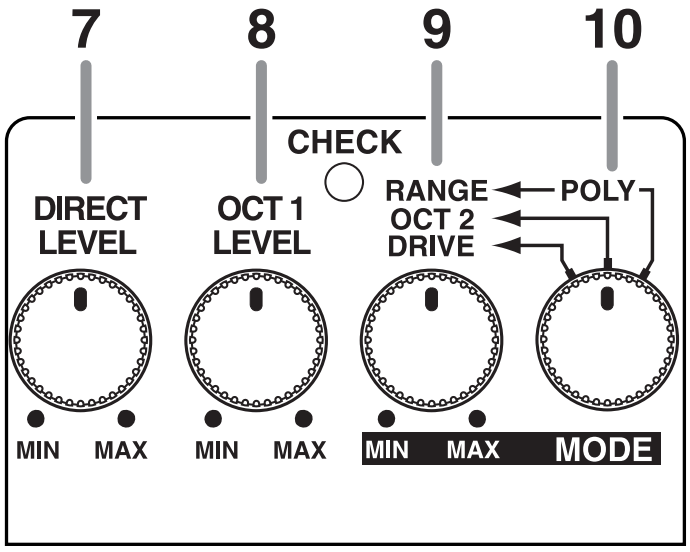
5. Fußtaster

Hiermit wird der Effekt aktiviert oder deaktiviert.

6. Batteriefach-Schraube

Lösen Sie diese Schraube mit den Fingern, um das Batteriefach zu öffnen.

* *Das Wechseln der Batterie ist im Kapitel "Batteriewechsel" (S. 12) beschrieben.*



7. DIRECT LEVEL-Regler

Hier wird die Lautstärke des Direktsignals (Originalsignal des Instruments) eingestellt. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke.
Im „Drive-Mode“ wird hier die Gesamtlautstärke eingestellt.

8. OCT1 LEVEL (-1 octave level) Regler

An diesem Regler wird die Lautstärke des zusätzlich erzeugten Tons eine Oktave unter dem Originalton eingestellt. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke.

9. CONTROL-Regler

Die Funktion dieses Reglers ist abhängig vom eingestellten Mode.

RANGE

Wenn als Mode POLY gewählt ist, funktioniert der Regler als Bereichsregler.
Sie können hier den Tonbereich einstellen, in dem der Oktaveffekt zugefügt wird. Drehen im Uhrzeigersinn fügt Oktaven auch bei höheren Tönen zu, gegen den Uhrzeigersinn wird der Bereich kleiner.

OCT2 (-2 Octave Level)

Wenn als Mode OCT2 gewählt ist, funktioniert der Regler OCT2-Level -Regler.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke des künstlich erzeugten Tons zwei Oktaven unter dem Originalton.

DRIVE

Im DRIVE-Mode funktioniert dieser Regler als DRIVE-Regler.
Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Grad der Verzerrung.

10. MODE-Regler

Hier werden die 3 verschiedenen Betriebsarten gewählt. Dadurch wird auch die Funktion des CONTROL-Reglers bestimmt.

POLY (Polyphonic)

Einzeltöne, Intervalle und Akkorde werden oktaviert. Dieser Mode bietet die klanglich stabilsten Zusatztöne.

OCT2 (OC-2 Mode)

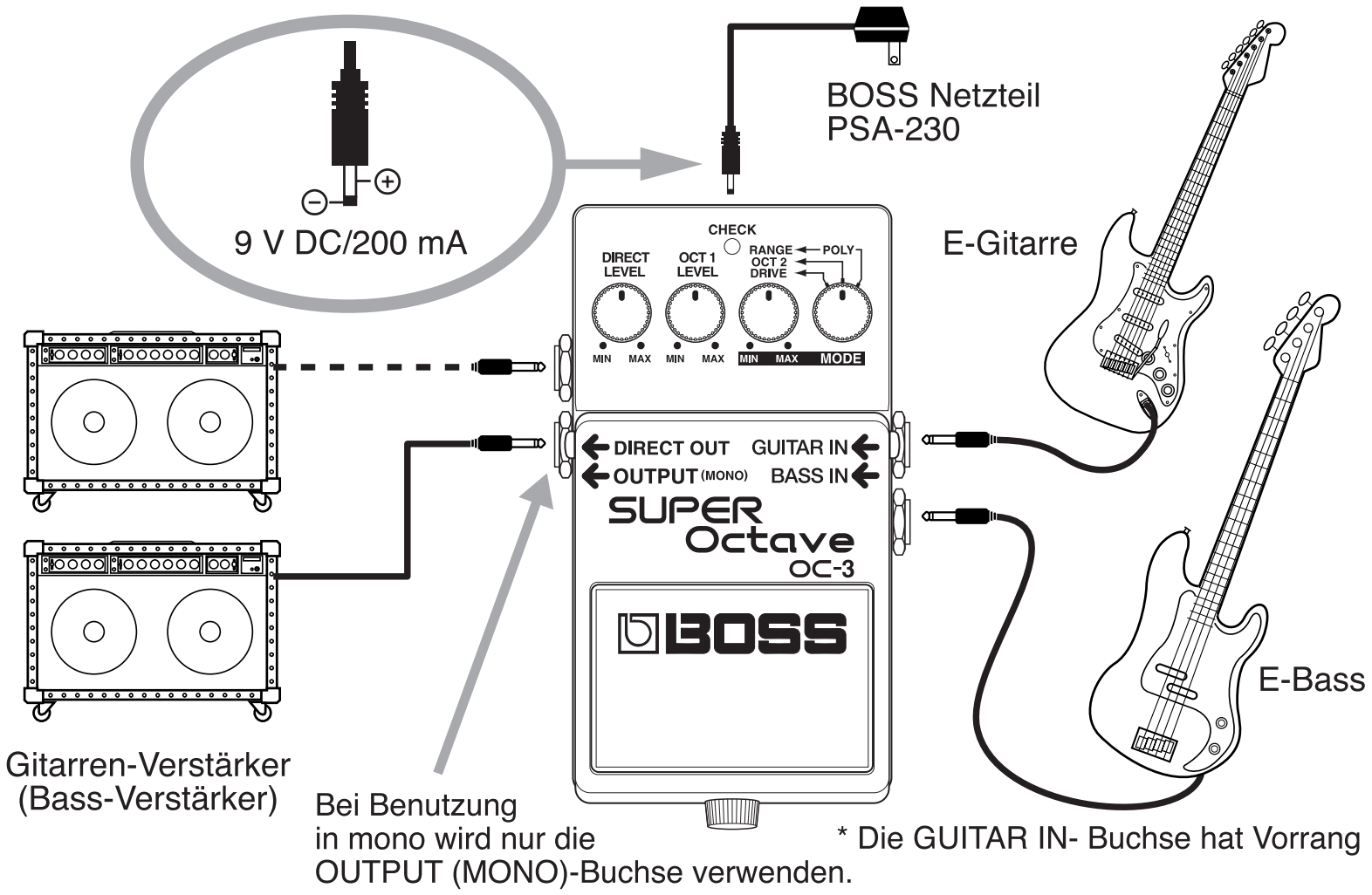
Es werden zwei Zusatztöne erzeugt: Die erste Oktave unter dem Originalton sowie die zweite Oktave unter dem Ortiginalton, wie beim berühmten Vorgängergerät OC-2.
Es werden nur Einzeltöne oktaviert.

DRIVE

Original- und Oktavton werden mit einem speziellen Distortioneffekt verzerrt.
Es werden nur Einzeltöne oktaviert.

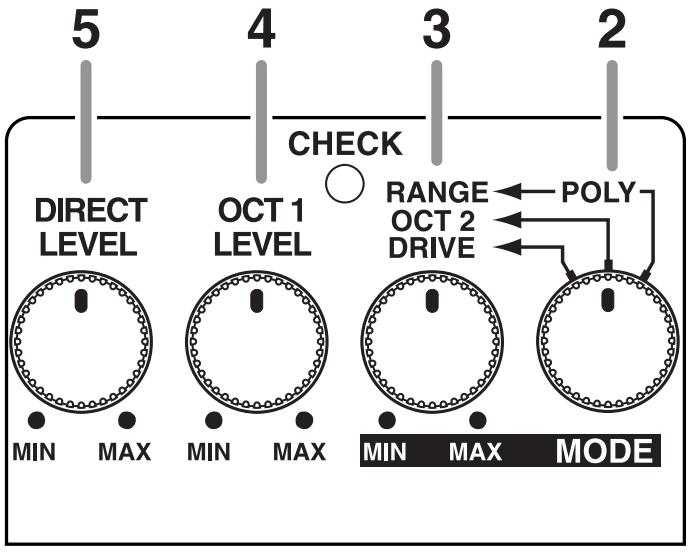
* *Bei Benutzung von DIRECT OUT (S. 11) wird nur der Oktavton verzerrt.*

Verkabelung



* *Bei Batteriebenutzung wird das Gerät automatisch eingeschaltet, wenn ein Klinkenstecker in die GUITAR IN- oder BASS IN-Buchse gesteckt wird.*
* *Bei Batteriebenutzung wird die CHECK-LED dunkler, wenn die Batteriespannung nachlässt. Ersetzen Sie in diesem Fall so schnell wie möglich die Batterie.*
* *Die Benutzung eines Netzteils ist empfohlen, da der Stromverbrauch des OC-3 relativ hoch ist. Wenn Sie Batterien bevorzugen, sind Alkaline-Batterien empfohlen.*
* *Wenn sich bei Netzteilbetrieb eine Batterie im OC-3 befindet, funktioniert der OC-3 bei einem Stromausfall oder zufälligem Herausziehen des Netzteilkabels übergangslos weiter.*
* *Um Fehlfunktionen und Schäden an Geräten bzw. Lautsprechern zu verhindern, sollten Sie vor jedem Verkabeln die Lautstärke herunterdrehen und alle Geräte ausschalten.*
* *Wenn die Verkabelung abgeschlossen ist (S. 8), schalten Sie die Geräte in der angegebenen Reihenfolge ein, um Fehlfunktionen und Schäden an Geräten/Lautsprechern zu verhindern.*
  Beim Einschalten: ***Gitarrenverstärker ZULETZT einschalten.***
  Beim Ausschalten: ***Gitarrenverstärker ZUERST einschalten.***
* *Selbst wenn beim Einschalten alle Lautstärkeregler auf null gestellt sind, können noch Einschaltgeräusche zu hören sein. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.*

Benutzen des OC-3



1. Aktivieren Sie den Effekt: Wenn Sie alle Geräte verkabelt haben (S. 8), drücken Sie den Fußtaster, um den Effekt einzuschalten (die CHECK-Anzeige leuchtet rot).

2. Wählen Sie mit dem MODE-Regler eine der 3 Betriebsarten.

3. Benutzen Sie den CONTROL-Regler, um den Tonbereich, die Lautstärke der zweiten Oktave oder die Verzerrung einzustellen.

* *Die Funktion des Reglers hängt vom gewählten Mode ab (S. 7).*

4. Stellen Sie mit dem OCT1 LEVEL -Regler die Lautstärke des Oktavtons ein.

5. Stellen Sie mit dem DIRECT LEVEL-Regler die Lautstärke des Originaltons ein.

* *Im "DRIVE"-Mode bestimmt der DIRECT LEVEL Regler die Gesamtlautstärke; wenn er auf „minimum" steht, ist kein Ton zu hören.*

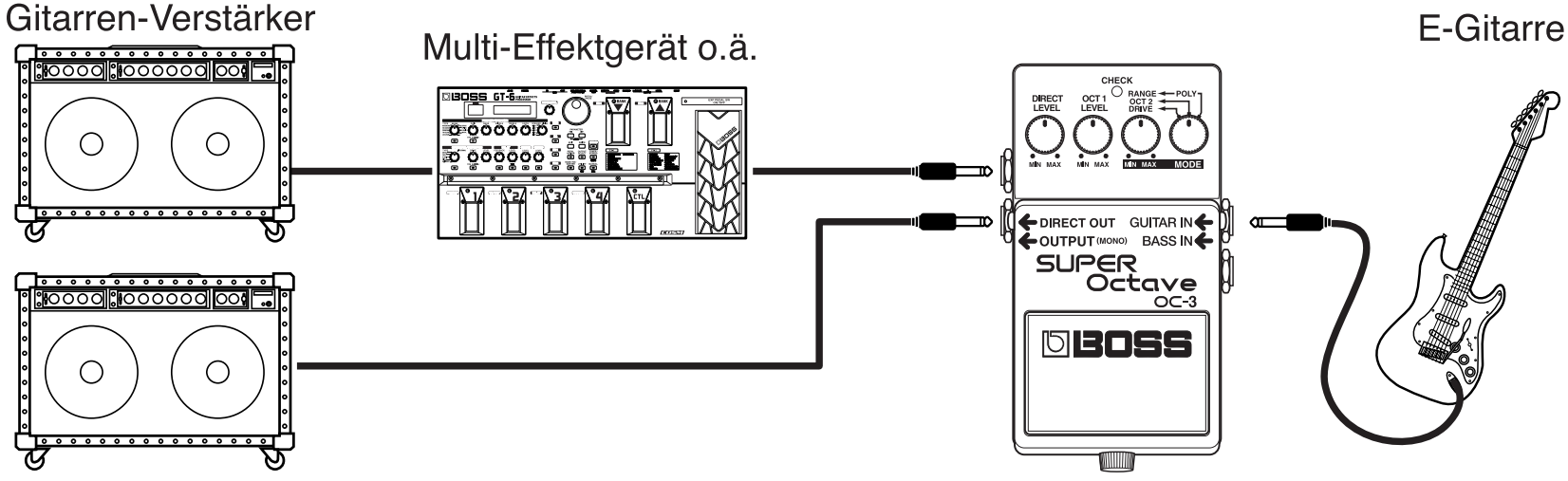
Getrennte Ausgabe von Original- und Oktav-Sound

Wenn sie DIRECT OUT-Buchse verkabeln, wird das Originalsignal an der DIRECT OUT-Buchse und der Oktavton an der OUTPUT (MONO)-Buchse ausgegeben.
Durch die Trennung von Originalton und Oktave können Sie jedes Signal einzeln mit Effekten bearbeiten und über getrennte Verstärker spielen. Dadurch können z.B. heftig verzerrte und tiefe, aber trotzdem im Klang sehr sauber separierte Sounds gespielt werden (Heavy Rock).

* *Wenn der Effekt deaktiviert wird, wird der Originalton an der DIRECT OUT -Buchse ausgegeben.*

* *Im DRIVE-Mode (S. 7) wird bei dieser speziellen Verkabelung an der DIRECT OUT-Buchse das Originalsignal <u>ohne</u> Verzerrung ausgegeben.*

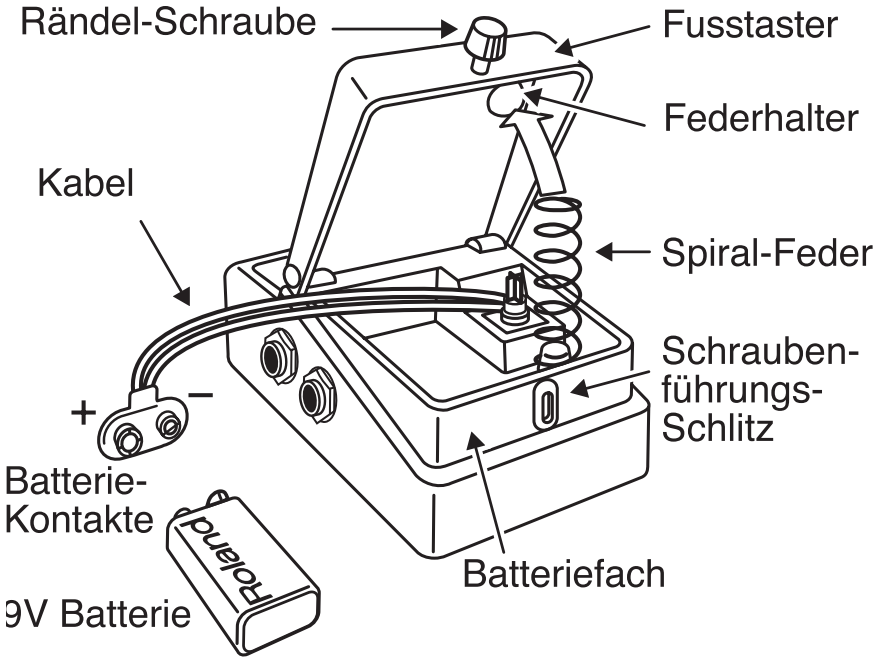
<Verkabelungs-Beispiel>



Batteriewechsel

Wenn die CHECK-Anzeige bei aktiviertem Effekt nur noch schwach oder nicht mehr leuchtet, muss ein Batteriewechsel stattfinden

* *Die Benutzung eines Netzteils ist empfohlen, da der Stromverbrauch des OC-3 relativ hoch ist. Wenn Sie Batterien bevorzugen, nehmen Sie Alkaline-Batterien, keine Zink-Kohle Batterien.*



1. Lösen Sie die Rändel-Schraube vorne am Pedal durch Drehen (mit Daumen und Zeigefinger) und heben Sie das Pedal an.
   * *Die Rändel-Schraube kann während des Batterie-Wechsels im Pedal stecken bleiben.*
2. Nehmen Sie die Batterie behutsam aus dem Batteriefach und lösen Sie die Batterie-Kontakte.
3. Stecken Sie die Batterie-Kontakte auf die neue Batterie und platzieren Sie die Batterie im Batteriefach.
   * *Achten Sie auf die Polarität (+ und –).*
4. Schieben Sie die Spiral-Feder in die Feder-Halterung und schließen Sie das Pedal.
   * *Achten Sie darauf, dass sich das Batterie-Kabel nicht im Pedalgehäuse oder der Feder verhakt.*
5. Schließen Sie das Gehäuse und drehen Sie die Rändel-Schraube im Schrauben-Führungs-Schlitz vorsichtig fest.

Fehlerbeseitigung

Keine Stromzufuhr / CHECK-Anzeige leuchtet nicht:

- **Ist das Netzteil (BOSS PSA-230) richtig verkabelt ?**

  Verkabelung nochmals überprüfen (S. 8).

  * *Benutzen Sie niemals ein anderes Netzteil als das BOSS PSA-230.*

- **Ist die Batterie schwach oder leer?**

  Setzen Sie eine neue Batterie ein (S. 12).

  Die mitgelieferte Batterie ist für Test-Zwecke gedacht. Für längeren Gebrauch empfehlen wir eine Alkaline-Batterie.

- **Ist die Gitarre richtig in die GUITAR IN (oder BASS IN)-Buchse verkabelt?**

  Verkabelung nochmals überprüfen (S. 8).

  * *Das Gerät schaltet sich bei Batteriebetrieb erst ein, wenn sich ein Kabel in der GUITAR IN- oder BASS IN-Buchse befindet.*

Der CHECK-Anzeige signalisiert, ob der Effekt aktiviert ist oder nicht. Bei dunkler Check-Anzeige kann das Gerät selbst trotzdem eingeschaltet sein (z.B. bei Batteriebetrieb: Stecker in der GUITAR IN-Buchse, Effekt aber deaktiviert)

Kein Klang / geringe Lautstärke:

- **Ist der OC-3 richtig mit dem Instrument verkabelt?**

  Verbindung nochmals überprüfen (S. 8).

- **Ist die Lautstärke am Gitarren-Verstärker bzw. an den Effektgeräten heruntergeregelt?**

  Überprüfen Sie die Einstellungen der anderen Geräte.

- **Ist der DIRECT OUT verkabelt?**

  Wenn die DIRECT OUT-Buchse verkabelt ist, wird an der OUTPUT-Buchse nur noch das Oktavsignal ausgegeben. Wird dann der Effekt deaktiviert, liegt an der OUTPUT-Buchse gar kein Signal mehr an.

Der Klang ist verzerrt:

- **Ist die Batterie leer?**

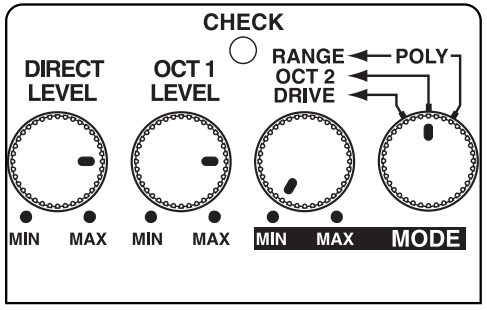
  Ist die Batterie entladen, leuchtet die CHECK-Anzeige nicht mehr und der OC-3 arbeitet nicht mehr korrekt. Setzen Sie eine neue Batterie ein (S. 12).

- **Ist das Eingangs-Signal übersteuert?**

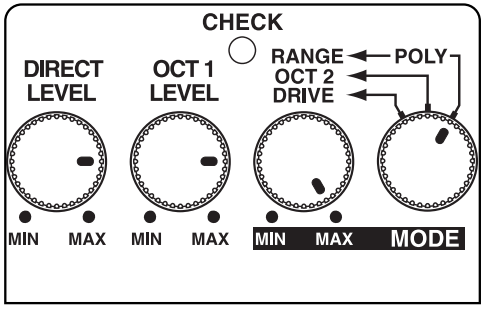
  Bei einigen Gitarren/Bässen (z.B. bestückt mit: Humbucker-Tonabnehmern mit extrem hohem Output oder aktiver Elektronik) kann der Eingang des OC-3 übersteuert werden. Regeln Sie das Instrument leiser, drehen Sie die Tonabnehmer tiefer oder vermindern Sie die Verstärkung der aktiven Elektronik.

Beispiel-Einstellungen

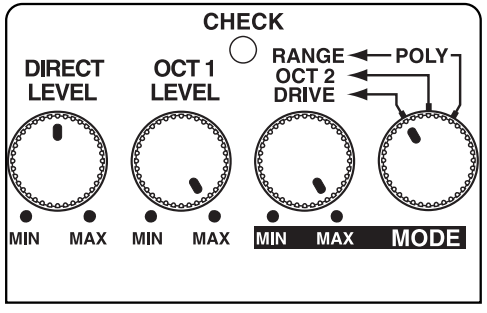
Unisono



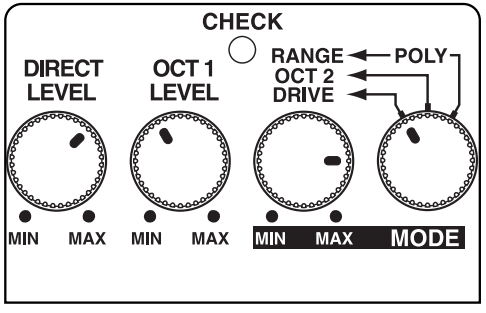
Heavy Riff



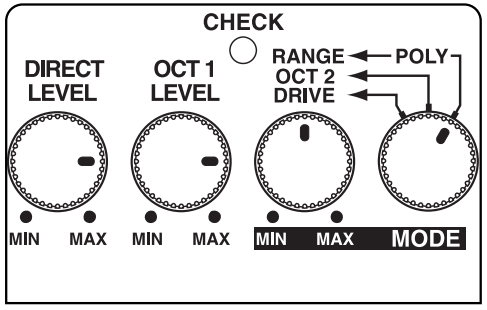
Synthesizer Sound



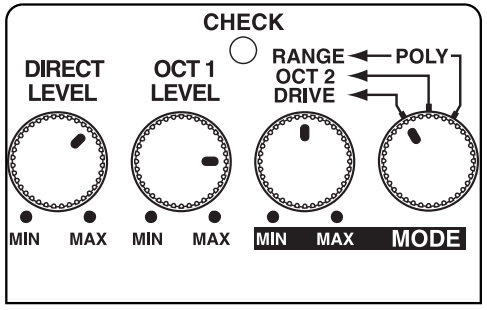
Drive



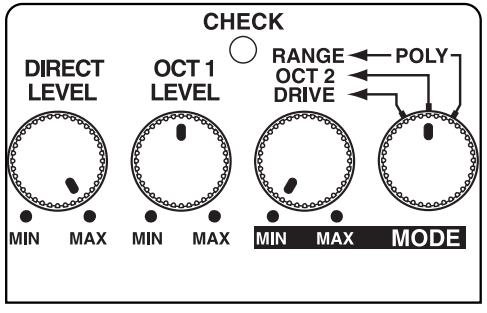
Arpeggio



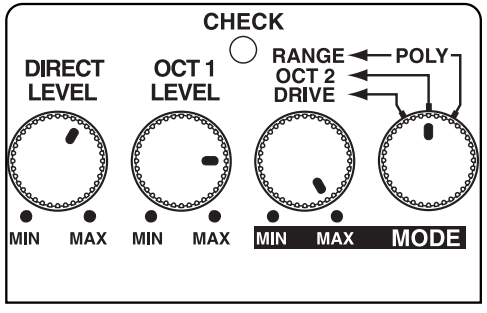
Dual Drive



Boomy Bass



Fat Sound



Technische Daten

OC-3: SUPER Octave

Nominaler Eingangspegel	-20 dBu
Eingangs-Impedanz	1 MΩ
Nominaler Ausgangspegel	-20 dBu
Ausgangs-Impedanz	1 kΩ
Empfohlene Pickup-Impedanz	10 kΩ oder höher
Rauschspannungsabstand	-96 dBu (IHF-A, Typ); alle Regler in Mittelstellung
Bedienelemente	Fusstaster, DIRECT LEVEL-Regler, OCT1 LEVEL-Regler, CONTROL-Regler, MODE-Regler
Anzeige	CHECK-LED (für Effekt an/aus und Batterie-Check)
Anschlüsse	GUITAR IN-Buchse, BASS IN-Buchse, OUTPUT (MONO)-Buchse, DIRECT OUT -Buchse, Netzteilanschluss
Stromversorgung	Blockbatterie 9 Volt (6AM6) oder Netzteil BOSS PSA-230

Stromaufnahme .....50 mA (DC 9 V)

* *Batterie-Lebensdauer bei aktivem Effekt:*
Zink-Kohle: ca. 2 Stunden, Alkaline: ca. 6 Stunden

Abmessungen.....73 (Breite) x 129 (Tiefe) x 59 (Höhe) mm
2-7/8 (Breite) x 5-1/8 (Tiefe) x 2-3/8 (Höhe) inch

Gewicht .....440 g /1 lb (inklusive Batterie)

Beigefügtes Zubehör .....Bedienungsanleitung
Beiblatt ("Sicherheitshinweise", "Wichtige Hinweise" und "Informationen")
Blockbatterie 9 Volt

* *Die mitgelieferte Batterie ist für Testzwecke gedacht. Für längeren Gebrauch empfehlen wir eine Alkaline-Batterie.*

Optionales Zubehör .....Netzteil BOSS PSA-230

* *0 dBu = 0.775 Vrms*

* *Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.*

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie sorgfältig die folgenden Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Gerät verwenden.

Das Gerät darf nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise verändert werden.

Versuchen Sie nicht, das Gerät zu reparieren, oder Einzelteile zu ersetzten. Lassen Sie alle Reparatur- und Servicearbeiten von Ihrem BOSS-Vertragspartner durchführen.

Vermeiden Sie: sehr hohe Temperaturen (z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung oder direkte Nähe zu einem Heizkörper, Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit, Umgebungen mit Staubbelastung und Umgebungen mit starker Vibration.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf geraden Flächen plaziert ist. Vermeiden Sie es, das Gerät auf wackeligen Untergrund zu stellen..

Schützen Sie das Gerät vor starken Erschütterungen.

Benutzen Sie ausschließlich das Netzadapter der BOSS PSA-Serie. Vergewissern Sie sich, dass die Voltangabe auf dem Netzteil mit der auf dem Gerät übereinstimmt. Andere Netzteile haben eventuell eine andere Polarität oder Spannung, und können somit Schäden am Gerät hervorrufen.

Vermeiden Sie Beschädigungen des Netzkabels. Knicken Sie es nicht, treten Sie nicht darauf, und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Ein beschädigtes Kabel birgt nicht nur die Gefahr elektrischer Schläge, sondern kann auch einen Brand auslösen.

Vermeiden Sie hohe Lautstärken, da diese zu einer Hörschädigung führen können. Sollten Sie ein andauerndes “Klingeln“ hören, vermeiden Sie augenblicklich hohe Lautstärken und suchen Sie ggf. einen Arzt auf.
Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (z.B. brennbare Gegenstände, Münzen oder Nadeln) oder Flüssigkeiten (z.B. Wasser, Getränke usw.) in das Gehäuse gelangen.
Bevor Sie das Gerät im Ausland verwenden, sollten Sie Ihren Roland-Vertragspartner zu Rate ziehen.
Batterien dürfen niemals erwärmt oder in Feuer oder Wasser geworfen werden.
In Haushalten mit Kindern sollte ein Erwachsener solange für Aufsicht sorgen, bis das betreffende Kind das Gerät unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften zu bedienen weiß.
Vermeiden Sie es, das Gerät mit vielen anderen Geräten, zusammen an derselben Steckdose zu betreiben. Ganz besonders vorsichtig sollten Sie bei der Verwendung von Verlängerungen mit Mehrfachsteckdosen sein. Der Gesamtverbrauch aller an sie angeschlossenen Geräte darf niemals die in Watt oder Ampére angegebene, zulässige Höchstbelastung überschreiten! Eine übermäßige Belastung durch zu hohen Stromfluss kann das Kabel bis zum Schmelzen erhitzen.
Das Gerät und der Netzadapter sollten so platziert werden, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.
Ziehen Sie nie am Netzkabel, sondern fassen Sie beim Aus- und Einstöpseln des Netzteils nur den Stecker an.

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, trennen Sie es vom Stromnetz.
Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durcheinander geraten. Verlegen Sie die Kabel außerdem so, dass Kinder nicht an sie herankommen.
Stellen Sie sich nicht auf das Gerät, und belasten Sie es nicht mit schweren Gegenständen.
Berühren Sie das Netzkabel und das Netzteil nicht mit nassen Händen.
Bevor Sie das Gerät bewegen, um es an einem anderen Platz aufzustellen, sollten Sie das Netzteil und alle zu externen Geräten führenden Kabel vom Gerät trennen.
Bevor Die das Gerät reinigen, trennen Sie es vom Netzadapter.
Bei unsachgemäßer Behandlung der Batterien können diese explodieren oder auslaufen und Schäden anrichten bzw. Verletzungen verursachen. Bitte beachten Sie folgende Punkte:
Achten Sie auf die Polarität. Benutzen Sie niemals alt und neue Batterien gleichzeitig.
Entnehmen Sie die Batterien, sobald Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
Wenn Batterien ausgelaufen sind, entfernen Sie die Batterieflüssigkeit vorsichtig aus dem Batteriefach. Wechseln Sie die Batterien gegen neue aus. Vermeiden Sie unbedingt den Körperkontakt mit der Batteriesäure (!), da diese zu starken Verätzungen führen kann.
Bewahren Sie Batterien niemals in der Nähe metallischer Gegenstände auf.
Gebrauchte Batterien müssen umweltgerecht entsorgt werden.
Für den Fall, dass Sie die Sicherungsschraube vom Gerät entfernen, stellen Sie sicher, dass Kinder keinen Zugriff auf diese Schraube haben.

Für EU-Länder

CE

Dieses Produkt entspricht der europäischen Verordnung 89/336/EEC.

For the USA

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION
RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.
This equipment requires shielded interface cables in order to meet FCC class B Limit.

For Canada

NOTICE

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

AVIS

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

BOSS Corporation